Präsentation zur

Wahl der 2. Fremdsprache

in Klasse 6

Allgemeine Informationen

Vorstellung Französisch

Vorstellung Latein

Klassenbildung

Einige allgemeine Informationen

- Zur Auswahl bei der Wahl der 2. Fremdsprache stehen die Fächer Französisch und Latein.
- Wenn Französisch jetzt nicht gewählt wird, kann es als 3. Fremdsprache in Klasse 9 gewählt werden.
- In der Regel wählen die Schüler einer Klasse nicht die gleiche 2. Fremdsprache. Deswegen kann eine Neuzusammensetzung der Klassen erforderlich sein.

Je ne parle pas français, aber…

Französisch lernen am HGÖ
ab Klasse 7

Sprachenwahl

Stundentafel

- Hauptfach in Klasse 7-11

- Übersicht über die Wochenstunden :

Klasse	**7**	**8**	**9**	**10**	**11**	**12/13**
Wochen-stunden	**4**	**4**	**4**	**4**	**3**	**3/5**

Sprachenwahl

Für welche Zielgruppe?

- Bereits (enormen) Spaß an Englisch
- Lust an Kommunikation in einer Fremdsprache

Wie „funktioniert“ das?

Klasse 7-10 : Grundlagenarbeit
Oberstes Ziel: Kommunikationsfähigkeit !

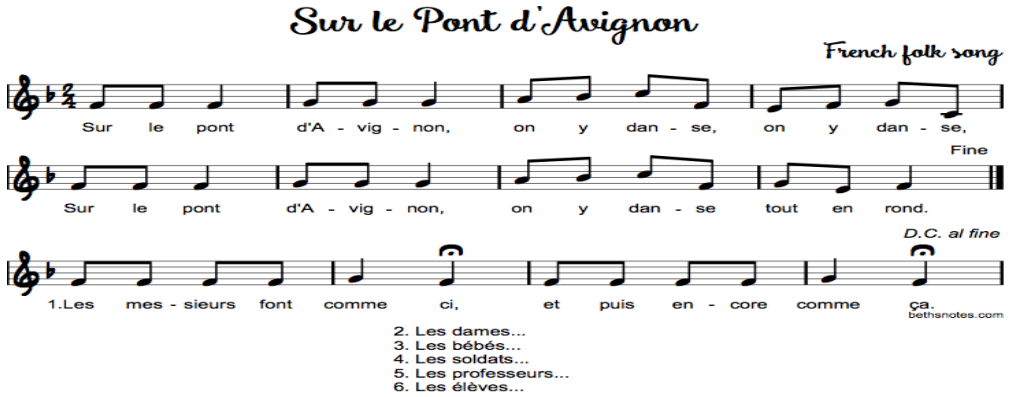
- Hörverstehen
- Leseverstehen
- Textproduktion, schriftlich und mündlich
- Sprachmittlung: Vermittlung zwischen beiden Sprachen
- Heranführung an den Umgang mit Originaldokumenten

Sprachenwahl

Wie „funktioniert“ das?

Klasse 11: Übergang zur Oberstufe

- Vertiefung und Festigung des bisher Gelernten
- Eigenständiger Umgang mit französischen Originaldokumenten: Literatur, Film, Zeitung, Chansons…..



Warum Französisch lernen?

Weltsprache und Sprache unserer Nachbarn

- Französisch ist die Sprache mehrerer Nachbarn: Frankreich, Schweiz, Belgien, Luxemburg.
- Frankreich ist nur eine gute Autostunde entfernt!

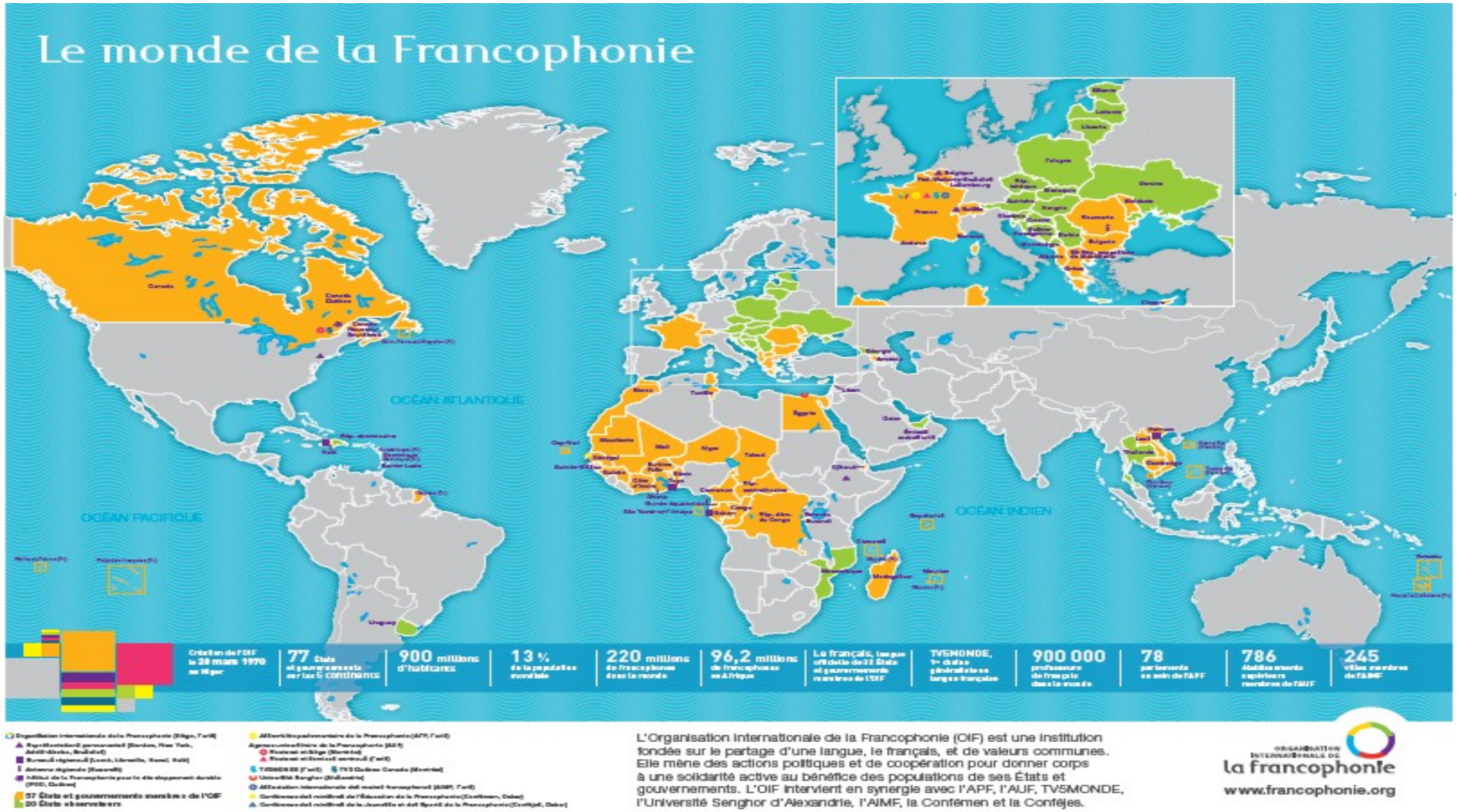
Sprachenwahl

- Französisch wird weltweit von weit über 200 Millionen Menschen gesprochen.

- 61 Staaten und Regierungen sind frankophon.

ORGANISATION INTERNATIONALE DE la francophonie

Sprachenwahl



Warum Französisch lernen?

Frankreich als Partner in Wirtschaft und Politik

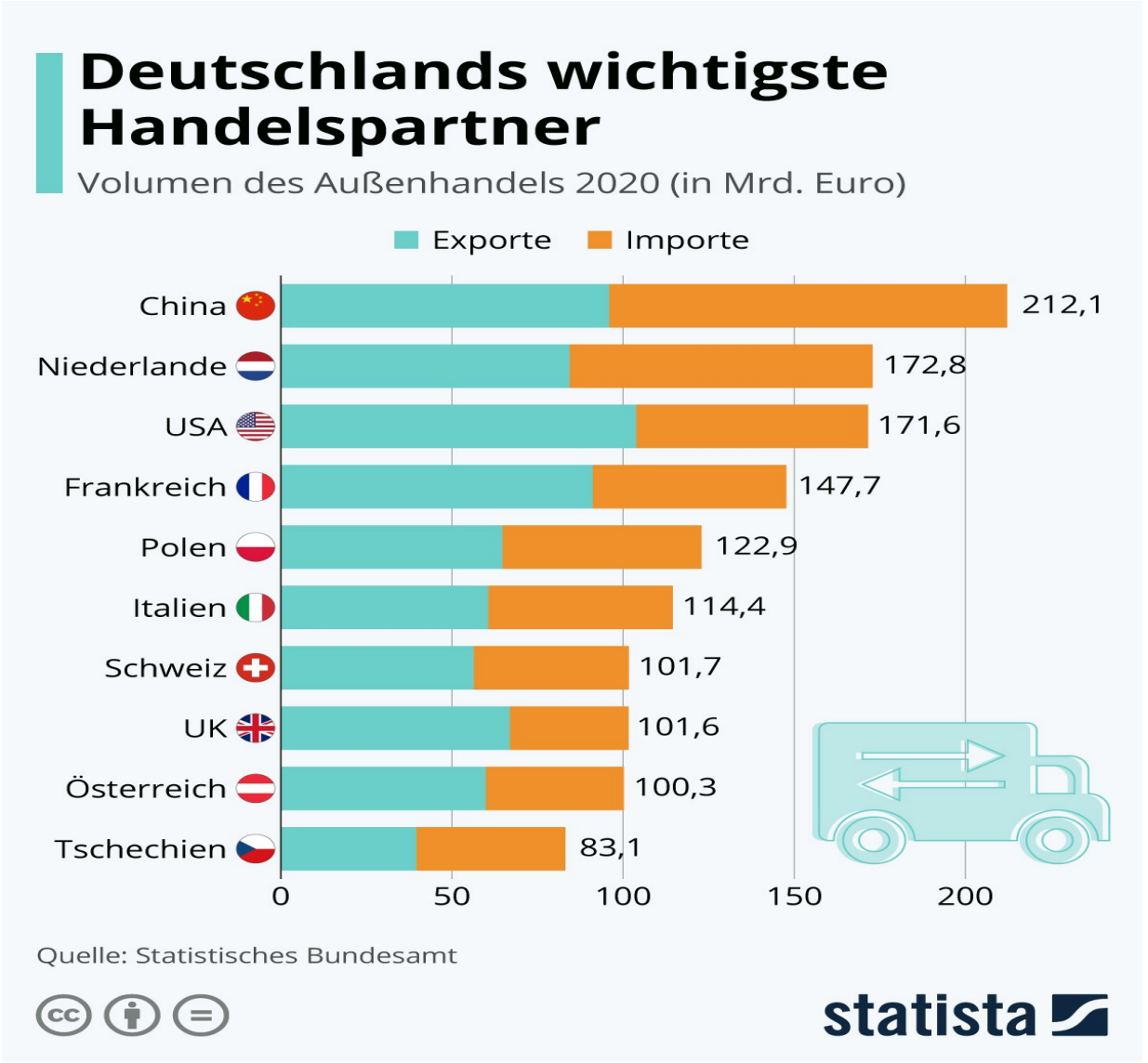
- Zahlreiche Unternehmen aus Deutschland und Frankreich sind im Partnerland präsent.

Sprachenwahl

- „Welche Sprachen außer Englisch sprechen Sie?“

- Deutschland und Frankreich als Motor Europas

Sprachenwahl



Warum Französisch lernen?

- Kulturelle Kompetenz

- Französisch als „Brückensprache“:

Kenntnisse in Grammatik und Wortschatz erleichtern das Lernen weiterer romanischer Sprachen.

Sprachenwahl

- Wertevermittlung:

Toleranz, Offenheit und Neugier gegenüber Neuem und Fremdem

Austauschprogramm mit Frankreich

Avignon

Collège Jean-Baptiste de la Salle

Klasse 8

Je ne parle pas français,

….mais bientôt!

Sprachenwahl

* Geh zurück! Den Mutigen hilft das Schicksal!

Latein? Heutzutage? – Na klar!

Warum und für wen es sich lohnen kann, weit zurück in die Vergangenheit zu gehen, um vieles von heute besser zu verstehen.

Latein ist nicht nur etwas für Liebhaber der Antike.
In den Regionen des römischen Reiches entstanden unterschiedliche Dialekte, aus denen viele Tochtersprachen hervorgegangen sind:
Italienisch, Spanisch, Portugiesisch,
Rumänisch und Französisch.
Auch **60% des englischen Wortschatzes** lassen sich von der lateinischen Sprache ableiten.
Will man moderne Fremdsprachen lernen, sind Kenntnisse des Lateinischen also eine große Hilfe, denn im Lateinunterricht lernt man, wie eine Sprache funktioniert!

Onlinequelle (zuletzt abgerufen am 23.3.2020): https://www.nepomucenum.de/service/diff1/latein/LateininfoOmnibus_gross.pdf

Außerdem ist Latein in unserem Alltag allgegenwärtig: In Fremd- und Lehnwörtern ebenso wie in Personen-, Produkt- und Markennamen, aber auch Fachbegriffen.

Auch Harry Potter zaubert „auf Latein“:

Serpensortia!
(Eine Schlange erscheint. Spruch abgeleitet von *serpeus*= Schlange und *ortus*= Entstehung.)

Lumos!
(Lässt den Zauberstab leuchten. Spruch abgeleitet von *lumen*= Licht.)

Impedimenta!
(Angreifer wird gelähmt. Spruch von *impedimentum*= Hindernis abgeleitet.)

Finite incantate!
(Wirkung eines anderen Zauberspruches stoppen. Spruch abgeleitet von *finire*= beenden und *incantare*= einen Zauberspruch sprechen.)

Protego!
(Schutzzauber, Spruch abgeleitet von *protegere*= schützen.)

Wie sieht der Lateinunterricht aus?

- Es wird stets Deutsch gesprochen.
- Moderne Lehrwerke und Medien werden genutzt.
- Zahlreiche Lernspiele werden eingebunden: Memory, Puzzle, Vokabelfußball, Formenversenken etc.
- Ausstellungen, Museen, Workshops können besucht werden, eine alljährliche Lateinerfahrt mit den 7ern soll „Usus“ werden.
- **zentrale Bestandteile sind das Übersetzen und die inhaltliche Auseinandersetzung mit den Texten sowie das Einüben der Grammatik**

Inhalte der Übersetzungstexte

- dem Alter der Schüler entsprechende Texte (Begleitung von altersgleichen römischen Kindern)
- Informationen über das Alltagsleben in Rom
- ab Ende Klasse 7: Texte zur römischen Geschichte und Mythologie
- später: philosophische Texte über die Grundprobleme des menschlichen Lebens (Cicero, Seneca)
- Liebesgedichte (Catull, Ovid) und Mythologie (Ovid)
- Texte über das Streben nach Herrschaft und Macht (Caesar)

📖 **Antike Formen, Stoffe und Motive werden von europäischen Schriftstellern und Künstlern bis in unsere Zeit immer wieder aufgenommen.**

Die Beschäftigung mit antikem Gedankengut hilft beim Verstehen unserer Literatur.

Was wird trainiert?

- Lernen mit System
- strukturiertes Denken
- genaues Hinschauen und Lesen
- Konzentrationsfähigkeit und Unterscheidungsfähigkeit
- der Ausdruck in der Muttersprache
- sprachliche Beweglichkeit
- das Herleiten von Bedeutungen (im Deutschen wichtig zum Verstehen von Fremdwörtern)

Was muss man mitbringen?

- Freude am Lernen
- Durchhaltevermögen
- Fleiß
- Interesse an der Auseinandersetzung mit Sprache (Grammatik)
- Spaß an strukturiertem Denken
- Interesse für die antike Geschichte, Mythologie und Kultur

Das Latinum

- bundeseinheitlich anerkannter Abschluss
- an etlichen Universitäten immer noch Voraussetzung für das Studium bestimmter Fächer, z. B.: Sprachen, Theologie, Philosophie, Archäologie, teilweise Jura, Medizin
- oft für Magister- oder Doktorprüfung notwendig

Latinum (gesicherte Lateinkenntnisse) kann jederzeit an der Uni nachgeholt werden!

Erwerb des Latinums an der Schule

- Erwerb im Unterricht von Klasse 7 bis 11 (Abschlussnote mindestens ausreichend)
- Das große Latinum: Teilnahme am Unterricht in der Oberstufe (Abschluss mit mindestens 5 Punkten)

  oder Ergänzungsprüfung nach Klasse 11

Häufige Fragen und Antworten

Fragen	Antworten
Ist Latein nicht nur etwas für Mathe-Asse?	Nein, zwar haben sowohl Latein als auch Mathe mit strukturiertem Denken zu tun, aber ein Mathe-Ass, das keinerlei Interesse an Grammatik hat, sollte nicht Latein wählen. Und jemand, der Probleme in Mathe hat, sich aber sehr gern mit den Strukturen von Sprache beschäftigt, kann sehr gut Latein wählen.
Meine Tochter will Ärztin oder Anwältin werden, damit ist doch klar, dass sie Latein wählen muss, oder?	Nicht unbedingt. Unter Umständen wird sie für das Studium dieser Fächer ein Latinum benötigen, sie könnte es aber an der Universität nachholen. Sicherlich wäre Latein an der Schule leichter zu lernen, aber wenn sie derzeit nur für Französisch „brennt“, sollte sie kein Latein wählen. Wer weiß schon, ob sich der Berufswunsch nicht auch noch einmal ändert.
Mein Sohn möchte unbedingt mit seinem besten Freund in dieselbe Klasse, der will aber Französisch wählen. Dann muss mein Sohn das wohl auch tun, oder?	Auf keinen Fall sollte ein Kind nach den Interessen seiner Freunde wählen. Wonach die Klassen eingeteilt werden, lässt sich noch gar nicht sagen, da ja erst einmal geschaut werden muss, wie die Wahl ausfällt. Die Wahrscheinlichkeit, mit dem besten Freund in dieselbe 7. Klasse zu kommen, ist also unabhängig von der Sprachenwahl. Es hilft dem Kind gar nichts, mit seinem Freund im Französischunterricht zu sitzen, wenn es kein Talent für die gewählte Sprache hat, sich zum Beispiel nicht traut, in einer Fremdsprache zu sprechen. Das Kind sollte unbedingt immer nach seinen eigenen Interessen, Vorlieben und Fähigkeiten wählen.

Ich hab mal gehört, dass LRS-Kinder lieber Latein wählen sollten, stimmt das?	Es kann sinnvoll sein, dass ein LRS-Kind Latein lernt, weil es sich nicht noch mit der korrekten Schreibung des fremdsprachlichen Wortes beschäftigen muss. Zudem schult Latein das genaue Hinsehen, was auch bei der deutschen Rechtschreibung von Nutzen sein kann. Gleichzeitig setzt es aber auch genaues Hinsehen voraus, da jede Wortendung von enormer Wichtigkeit für die Bedeutung des Wortes ist. Es könnte also sein, dass das Kind Probleme aufgrund seiner Lese-Rechtschreibschwäche beim Übersetzen bekommt.
Mein Kind will gern Latein lernen, aber das kann es doch später gar nicht gebrauchen. Es ist doch einfach eine tote Sprache. Ich hatte auch kein Latein. Warum gibt es das Fach überhaupt noch?	Es ist nicht sinnvoll, Fächer nach ihrem reinen offensichtlichen Nutzen zu bewerten. Es gibt sicherlich viele Inhalte am Gymnasium, bei denen man sich fragen kann, wofür man sie später braucht. Es geht vielmehr darum, eine breite Allgemeinbildung zu erwerben und seine eigenen Interessen zu erforschen. Latein gehört definitiv zur klassischen Bildung, es war und ist teilweise immer noch die Sprache der Wissenschaft. Zudem sollte man einem Kind, das den Lateinunterricht für sich ausgewählt hat, diesen nicht verwehren, nur weil man glaubt, dass das Fach keinen Nutzen hat oder man dem Kind vielleicht nicht dabei helfen kann. Echtes Interesse ist doch die beste Motivation.
Macht es Sinn, Latein zu wählen, wenn eh klar ist, dass mein Kind nach der 10. Klasse an ein berufliches Gymnasium wechselt?	Warum nicht, wenn es das gern möchte? Zwar wird es kein Latinum erwerben, aber dennoch seine vierjährige Belegungspflicht einer zweiten Fremdsprache erfüllen. Zudem hat es ja trotzdem Lateinkenntnisse erworben, die ihm von großem Nutzen sein können.
Kann man später noch Französisch lernen, bzw. erst Französisch, dann Latein?	Mit Latein kann man nur in Klasse 7 beginnen, Französisch kann auch ab Klasse 9 noch zusätzlich gelernt werden, allerdings nur, wenn es genügend Schülerinnen und Schüler anwählen. In den letzten Jahren war das nicht der Fall. Stattdessen haben sich die Schülerinnen und Schüler für Spanisch als dritte Sprache entschieden. Mit Spanisch ab Klasse 9 hat man somit auf jeden Fall die Möglichkeit, nach der „toten“ Sprache Latein doch noch eine lebende zu wählen, die sich dann mit dem lateinischen Background vermutlich leichter lernen lässt.

Fazit

PER ASPERA AD ASTRA

- Latein ist kein langweiliges, totes Fach!
- Latein liefert ein „grammatisches Rückgrat“ auch für das Deutsche und moderne Fremdsprachen.
- Latein trainiert die Lesefähigkeit, sprachliche Beweglichkeit und Sicherheit im Ausdruck.
- Latein ist das richtige Fach für Kinder, die gern und mit Ausdauer lernen, die sprachliche Rätsel lösen und etwas über die antike Geschichte, Kultur und Mythologie erfahren wollen.

☝ **Quellen und weitere Informationen:**

- http://www.fg.vs.bw.schule.de/org/fremdsprachen.pdf
- https://www.nepomucenum.de/service/diff1/latein/LateininfoOmnibus_gross.pdf

Klassenbildung

Da ja eventuell die Klassen neu gebildet werden müssen, hier einige Hinweise zu den

Möglichkeiten

Vor- und Nachteilen

Entscheidungskriterien

der Klassenneubildung

Möglichkeiten

1. **Neubildung der Klassen:**
   Man versucht, so „reine“ Klassen wie möglich zu bilden.

2. **Erhalt der Klassen:**
   Die Klassenzusammensetzung bleibt erhalten, in den Sprachen F/L werden „Schienen“ gebildet, in denen die Schüler den entsprechenden Unterricht außerhalb des Klassenverbandes haben.

Vor- und Nachteile soziale Gesichtspunkte

Klassenneubildung

- Neue Dynamik in der Klasse: Die Karten werden neu gemischt
- Sozialkompetenz wird gestärkt: Zugehen auf neue Mitschüler
- Vorbereitung auf Kursstufe und Studium (ganz ohne Klasse)

Erhalt der Klassen

- Erhalt von bestehenden Freundschaften
- Bekanntheit und Vertrautheit mit der alten Klasse

Vor- und Nachteile Organisatorische Gesichtspunkte

Klassenneubildung

- Bessere Stundenplanplätze
- Bessere Vertretungsmöglichkeiten
- Unterricht besser, wenn Klasse homogener

Erhalt der Klassen

- Weniger Arbeit vorher
- Ansonsten keine Vorteile

Aspekte und Kriterien der
Klassenzusammensetzung

- Ergebnisse der Wahlen (wir brauchen die wirklichen Zahlen, um zu sehen, welche Lösung die bessere ist)
- Situation in den jetzigen Klassen (wenn es viele Probleme aufgrund der aktuellen Zusammensetzung gibt, wäre eine Neuzusammensetzung eine Chance für viele)
- Ausgeglichenheit der neuen Klassenzusammensetzung (die Klassen sollten möglichst gleich groß sein und ein ausgeglichenes Mädchen-Jungen-Verhältnis haben)
- Erhalt einiger bestehender Freundschaften (wir achten darauf, dass keine Schüler einzeln in neue Klassen kommen, sondern immer in einer Gruppe aus der alten Klasse)

Noch ein Aspekt der Klassenbildung:

Ich habe Schüler gefragt, was wir als Schulleitung tun können, um das Verständnis für die Klassenneubildung bei den Schülerinnen und Schülern zu erhöhen.
Die Antwort war sinngemäß, dass man gar nichts tun könne, denn Menschen (also auch Schüler) würden es immer als unangenehm empfinden, wenn sie eine gewohnte Situation für eine neue aufgeben müssen. Aber nach drei Wochen wäre die neue Situation die gewohnte Situation und alles wäre wieder in Ordnung.
Diese Antwort gab es am häufigsten.

Fazit

Am besten wählen, was man wirklich machen möchte.

Strategische Wahl ist nicht sinnvoll.

Und nach drei Wochen ist die neue Klasse doch wieder die gewohnte Klasse.

Ablauf der Wahl der 2. Fremdsprache in Klasse 6

1. Schritt: Information der Schülerinnen und Schüler
Im Zeitraum **15.3. – 16.4.2021** werden die Schüler der 6. Klassen über den Ablauf der Sprachenwahl informiert. Wenn möglich gibt es jeweils eine Schnupper-Unterrichtsstunde in Französisch bzw. Latein.

2. Schritt: Informationsveranstaltung für die Eltern
Zentrale Informationsveranstaltung für alle Eltern am
Dienstag, **23. März 2021**
18.30 Uhr online
Anschließend (19:15 Uhr) finden die Klassenpflegschaftssitzungen aller Klassen 6, ebenfalls online, statt.

3. Schritt: Wahl der zweiten Fremdsprache
Die Wahl erfolgt in der Woche **19. – 23.04.21**

4. Schritt: Auswertung, Gruppeneinteilung, Klassenzusammensetzung
Sofern es eine neue Zusammensetzung der Klassen gibt, wird diese den Schülern **vor den Pfingstferien** mitgeteilt.

Zeit für Fragen